

Kirche bauen, Menschen befähigen

Ein Studium an der HF TDS Aarau kann dein Herz zum Beruf machen! Wir bilden Menschen aus mit einer Leidenschaft für Gott, für die Kirche und für Gemeinschaft. In vier Jahren führt das Studium zu zwei Diplomen. Sozialdiakoninnen und Gemeindeanimatoren befähigen Menschen, ihr Quartier, ihre Kirche, ihr Leben und die Welt zu gestalten.

Drei reformierte Pfarrer gründeten 1960 die SEB – die Schweizerische Evangelische Bibelschule, heute HF TDS Aarau. Anstoss war die Einsicht, dass die Landeskirche einer Erneuerung bedarf. Als Ergänzung zu den Pfarrpersonen sollen Gemeindehelferinnen und Gemeindehelfer ausgebildet werden, «für die innere und äussere Mission», wie es in den Unterrichtszielen von damals hiess.

Doppelte Qualifikation

Diesem Auftrag ist das TDS treu geblieben: Die Schule möchte den Bedürfnissen der Menschen begegnen – im kirchlichen und im nichtkirchlichen Umfeld. Daher bildet die HF TDS Aarau Fachpersonen in Sozialdiakonie und Gemeindeanimation aus. Die beiden Diplome sind kirchlich bzw. staatlich anerkannt. Diese doppelte Qualifikation macht das TDS einzigartig: Sie ermöglicht einerseits die Arbeit in Landes- und Freikirchen. Andererseits ermöglicht sie auch eine Anstellung in Quartiertreffs, offener Jugendarbeit oder Gemeinschaftszentren.

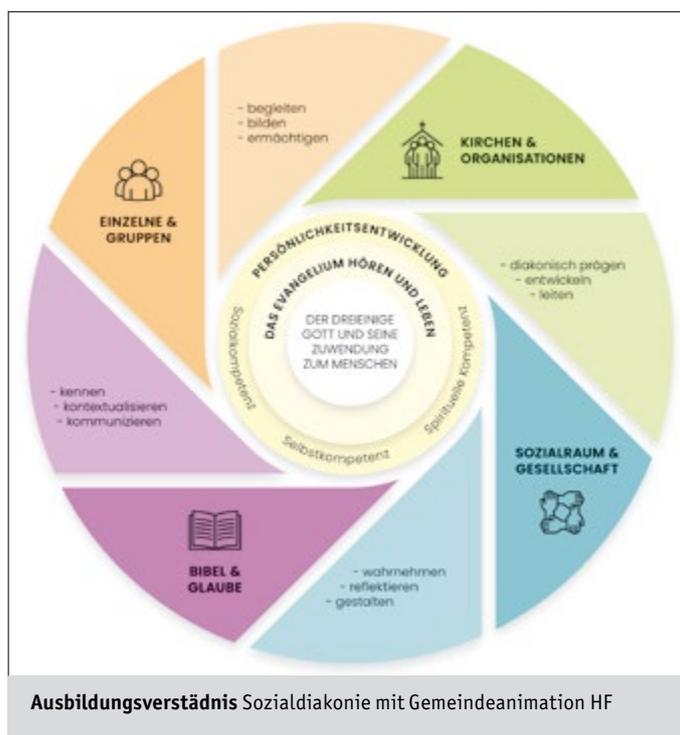
Sozialdiakonie ist eine Arbeit im kirchlichen Kontext: Menschen und ihren Bedürfnissen begegnen; sie teilhaben lassen an Gemeinschaft; Begegnung mit Gott und seinem Wort ermöglichen. Das geschieht in Jugendgruppen, Kinderwochen, Altersnachmittagen. Oder in innovativen Formen von Kirche, z. B. das Projekt «Coffee&Deeds» der ref. Kirche Hirzenbach. Dieses Kaffee ist zu einem wichtigen Treffpunkt fürs Quartier geworden und bietet neben Kaffee, Kuchen und Gemeinschaft auch Beratungen und Kurse an.

Die vierjährige Ausbildung betont die Wechselwirkung zwischen dem sozialfachlichen und dem theologischen Bereich. Rektor Christoph Schwarz erläutert: «Werkzeuge aus der Sozialen Arbeit sind eine Chance für die Kirche. Sie kann inspiriert werden, eine Beteiligungskirche zu werden. Gemeindeanimation leistet mit ihren Modellen und Methoden einen Beitrag dazu.»

Theorie – Praxis – Gemeinschaft

Eine Überzeugung hat das TDS Aarau für die Einbettung des Lernens: Einerseits in die Praxis, damit Theorie angewendet und erprobt wird. Dazu gehören die berufsbegleitende Anstellung, ein Sozialpraktikum sowie ein religionspädagogisches Praktikum im Rahmen der Katechetik-Ausbildung.

Andererseits ist das Studium in die Gemeinschaft eingebettet: Das Lernen geschieht im Austausch mit unterschiedlichen Erfahrungen. Studierende, Dozierende und Mitarbeitende verstehen sich als Gemeinschaft. Besinnliche Momente, Klassenanlässe, Essen und Feiern begleiten den Studienalltag.



Die Mitte: Der dreieinige Gott und seine Zuwendung zum Menschen

Die Grafik (oben) visualisiert das Ausbildungsverständnis der HF TDS Aarau. Sie zeigt die Verbindung von theologischen und sozialfachlichen Inhalten sowie die Integration von Theorie, Praxis und Persönlichkeitsbildung – typisch für ein TDS-Studium.

Im Zentrum steht der dreieinige Gott und seine Zuwendung zum Menschen. Dieses dient als Leitfaden für berufliches Handeln und die Ausbildung. Von dieser Mitte leitet sich der Auftrag des TDS Aarau ab: Alle Menschen sollen als Ebenbild Gottes an der Gesellschaft teilhaben – unter Achtung ihrer Würde. Die persönliche Auseinandersetzung mit dem Evangelium prägt sowohl das berufliche Handeln als auch die eigene Entwicklung. Die Persönlichkeit einer Fachperson ist ein ent-



Die Ausbildung am TDS Aarau eröffnet vielfältige Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern.

scheidendes Arbeitsinstrument. Daher werden Entwicklungsprozesse in den Bereichen Selbst-, Sozial- und spirituelle Kompetenz gezielt gefördert: Durch Studienbegleitung, Praxisausbildung, Gemeinschaft oder Unterricht.

Menschen, Kirchen, Sozialraum und Bibel

Die von der HF TDS vermittelten Fach- und Methodenkompetenzen sind in vier Bereiche gegliedert, wie in der Grafik dargestellt. Konrektorin Kathrin Hunn erklärt: «Das «Windrad» symbolisiert Dynamik und Bewegung. Wir sind mit Menschen unterwegs und in Bewegung. Wir wollen uns leiten lassen von Gott, der alles durchdringt.» Das Ausbildungskonzept zielt darauf ab, Fachleute aus-

zurüsten, Veränderungen und Umbrüche von Kirche und Gesellschaft anzustossen bzw. zu begleiten. Dies kann beispielsweise heissen:

- Methoden kennenlernen zur Begleitung, Bildung und Befähigung von Einzelnen und Gruppen
- In Kirchen und Organisationen mitleiten und mitentwickeln
- Gesellschaftliche Strömungen, Sozialräume und Bedürfnisse wahrnehmen
- Ideen von Beteiligten fördern, Projekte entwickeln, durchführen und auswerten
- Christliche Angebote in der Kirche gestalten und diakonisch handeln

Weiterbildung und Beratung

Neben der Berufsausbildung bietet die HF TDS auch Weiterbildungen und Beratungen an. So zum Beispiel im Sozialräumlichen Handeln. Die Teilnehmenden lernen das Tool der Sozialraumanalyse kennen: Die Bedürfnisse der Menschen vor Ort identifizieren und ihnen begegnen. Eine Sozialraumanalyse verhilft zu neuen Impulsen und Aufbrüchen für die kirchliche Arbeit im Ort.

Bericht: Matthias Ackermann, Öffentlichkeitsarbeit TDS Aarau

TDS Aarau ist ...

... eine inspirierende Kombi aus Theologie und Sozialer Arbeit: Sozialdiakonie.

Die HF TDS Aarau vereint eine theologische Ausbildung mit Sozialer Arbeit. Zum theologischen Bereich gehören Module wie Bibelkunde, Kirchengeschichte oder Apologetik. Sozialfachliche Module sind z. B. Sozialwesen Schweiz, Kommunikation, Gruppendynamik, Ethik, Pädagogik.

... staatlich und kirchlich anerkannt

Eine Ausbildung, zwei Diplome: Sozialdiakonie ist kirchlich anerkannt, Gemeindeanimation ist staatlich anerkannt.

... Theorie, Praxis, Gemeinschaft

Neben dem Unterricht sind die Studierenden zu fünfzig Prozent in einer Kirche oder Sozialen Institution angestellt. So geschieht ein ständiger Theorie-Praxis-Transfer.

Der Unterricht findet im Klassenunterricht statt. So ermöglicht der Dialog mit Dozierenden und Mitstudierenden nicht nur Wissenstransfer, sondern auch Persönlichkeitsbildung und Gemeinschaft.

... aussichtsreich

Die Ausbildung führt in vier Jahren zum Diplom in Sozialdiakonie und Gemeindeanimation HF. Sie eröffnet vielfältige Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern: Landes- und Freikirchen, Soziale Institutionen, Jugend- und Altersarbeit, Mission. Diplomierte TDS-Absolventinnen und -Absolventen treffen in der Deutschschweiz auf ein grosses Stellenangebot.

Studienbeginn ist jeweils im August. Interessierte können an einem Dienstagnachmittag den Unterricht besuchen, mit Studierenden ins Gespräch kommen und Dozierenden ihre Fragen stellen.

Weitere Infos gibt unsere Homepage: www.tdsaarau.ch